

Presseinformation vom 24. Februar 2011

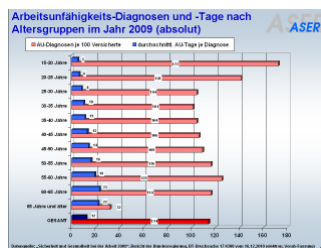
Demografiestabile Gestaltung von Arbeitsplätzen

Das Institut ASER e.V. führt seit dem Jahr 1985 arbeits- und sicherheitswissenschaftliche FuE-Projekte durch, die sich an den Eckpfeilern Mensch, Arbeit, Technik und Umwelt orientieren.

Daneben werden auch seit 1985 bis heute durchgehend Lehraufträge im Bereich der Arbeits- und Sicherheitswissenschaft von einem bis zu drei ASER-Wissenschaftlern zeitparallel für die Bergische Universität Wuppertal übernommen. Auf dieser wissenschaftlichen Grundlage sind auch weitere Lehraufträge für die Leibniz Universität Hannover und jüngst für die Eberhard Karls Universität Tübingen ausgeführt worden.

Das aktuell von Dr.-Ing. André Klußmann durchgeführte 40-stündige Blockseminar „Physische Belastungen in der Arbeitswelt“ basiert auf einer bewährten Wissenschaftskooperation mit dem Institut für Arbeits- und Sozialmedizin der Universität Tübingen, dessen Direktorin, Frau Prof. Dr. med. Monika A. Rieger, sich an der Bergischen Universität habilitiert hat.

Ein thematisch damit eng zusammenhängendes, aktuelles Ergebnis des Wissenstransfers ist der Gewinn des FOKUS 50plus-Awards von der Continental AG für ihr vorausschauendes Demografie-Management, welches als Kernstück den systematischen Einsatz des arbeitswissenschaftlichen Verfahrens des Belastungs-Dokumentations-Systems (BDS) vom Institut ASER e.V. beinhaltet.



ca. 170 Worte, ca. 1196 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dr.-Ing. André Klußmann

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de